2024
WIRKUNGSBERICHT

INHALT

EINLEITUNG 3
RÜCKBLICK 4
UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION 5
HUNDERT IDEEN FÜR EINEN BRUNNEN 8
KENNZAHLEN 10
JAHRESRECHNUNG 11
REVISIONSBERICHT 12
KOSTENRECHNUNG 13
SPENDEFONDS 14
UNSERE JUBILAR*INNEN 15
STIFTUNGSRAT 16
DANK 17
STRATEGISCHE AUSRICHTUNG UND PERSPEKTIVEN 18
ARBEITGEBER*INNEN, DIE INSPIRIEREN 19

EINLEITUNG

Zwischen Gesetzesreform und Gemeinschaftkraft

Das Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG), das im Jahr 2023 vom Grossen Rat des Kantons Bern verabschiedet wurde und im Januar 2024 in Kraft trat, bringt bedeutende Veränderungen mit sich.

Es legt den Fokus auf Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe, und zugleich wechselt die Finanzierung von der Objekt- zur Subjektfinanzierung. Diese Umstellungen sind mit vielen Unsicherheiten für alle Beteiligten verbunden, sowohl für die betroffenen Menschen und ihre Angehörigen als auch für die Institutionen. Leider können wir derzeit keine verlässliche Aussage zu den finanziellen Auswirkungen auf die Stiftung Bubenberg machen; es besteht Klärungsbedarf seitens des Kantons.

Wir schließen das Jahr 2024 mit einem geringeren Defizit ab als 2023. Die vom Stiftungsrat in Zusammenarbeit mit der Gesamtleitung eingeleiteten Massnahmen, wie die Neuorganisation der Leitungsstruktur, die Einführung neuer Angebote in der Tagesstruktur und eine bessere Sichtbarkeit der Stiftung Bubenberg, zeigen Wirkung. Dennoch bleibt die finanzielle Situation angespannt, was bedeutet, dass wir Gewohntes und vielleicht auch Liebgewonnenes loslassen und neue Wege beschreiten müssen.

Trotz dieser Herausforderungen lebt das Bubenberg: Neu gibt es Brot aus dem Bubenberg, und unsere selbstgemachten Produkte sind in der Landi Spiez erhältlich. Zum Transport steht ein schwarzer Piaggio bereit, und wir bieten neben den bisherigen Wohn- und Arbeitsplätzen jetzt auch Plätze in der Tagesstruktur an.

...und noch vieles mehr... Lassen Sie sich auf den folgenden Seiten davon überzeugen.

Im Namen des Stiftungsrates möchte ich allen danken, die dazu beitragen, dass das Bubenberg ein gemütliches Zuhause und einen erfüllenden Arbeits- und Lebensort ist. Ein besonderer Dank gilt unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeitenden für ihre Treue, den Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen und unseren Angestellten, die das Bubenberg zu einem lebendigen und lebenswerten Ort machen. Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Auftraggeberinnen und Auftraggeber sowie an alle Spenderinnen und Spender. Gemeinsam für ein lebensfrohes Bubenberg. DANKE!

Marianne Hayoz Wagner

Präsidentin Stiftungsrat

RÜCKBLICK

Hundert Wässerchen... und eine gemeinsame Richtung

Im Jahr 2024 haben wir in der Stiftung Bubenberg einen zukunftsweisenden Meilenstein erreicht: Erstmals erhielten wir einen kantonalen Leistungsauftrag, der es uns ermöglicht, bis zu sechs Mitarbeitende in Begleitung in unser Tagesangebot zu integrieren. Dieser Schritt eröffnet neue Räume für individuelle Entwicklung und echte Teilhabe – für Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, und für uns als Organisation.

Doch nicht nur diese strukturelle Neuerung prägte unser Jahr – es waren auch die vielen kleinen und grossen Momente, die unser Zusammenleben bereichert und geformt haben: Die Winter- und Spätsommerferien, der Auszug zweier langjähriger Bewohner*innen, der Einzug neuer Gesichter in unsere Wohngruppen – all das sind Geschichten des Wandels, der Begegnung und des Miteinanders.

Ein wöchentliches Badeangebot im Hallenbad Frutigen brachte sichtbare Freude und Leichtigkeit in den Alltag unserer Klient*innen. Die Einführung eines neuen, professionellen Medikamentenmanagements schuf Sicherheit und Vertrauen. Besonders stolz sind wir darauf, die Kita Taburettli neu mit einem Mahlzeitenservice beliefern zu dürfen – ein weiteres Beispiel dafür, wie unsere Arbeit über sich hinauswächst und neue Verbindungen schafft.

Auch intern sind wir gewachsen: Zusätzliche Tagesstrukturangebote, der regelmässige Klient*innenrat und zahlreiche Mitwirkungsmöglichkeiten stärken die Selbstbestimmung und fördern ein gemeinsames Gestalten.

In diesem Wirkungsbericht richten wir unseren Blick auf jene Entwicklungen, die sinnbildlich für unser Handeln stehen: Ein besonderer Fokus liegt auf der Unterstützten Kommunikation (UK) – einem Schlüssel zur Teilhabe für Menschen mit eingeschränkten kommunikativen Möglichkeiten. Mit einer neu geschaffenen UK-Verantwortung schlagen wir ein neues Kapitel auf: Der Wiedereinstieg in die UK-Arbeit ermöglicht unseren Klient*innen neue Wege, sich auszudrücken, zu entscheiden und gehört zu werden. Unterstützte Kommunikation ist mehr als ein technisches Hilfsmittel – sie ist Ausdruck von Haltung und gelebter Inklusion. Sie schenkt Menschen mit Unterstützungsbedarf eine Stimme, stärkt ihre Teilhabe und bereichert das Miteinander in der Stiftung Bubenberg – Tag für Tag.

Ein Symbol für diese Energie und Vielfalt steht auf unserem Gelände: Ein bunter Brunnen, inspiriert von Friedensreich Hundertwasser, gestaltet von Klient*innen und Angestellten gemeinsam. Farbenfroh, lebendig, einzigartig – wie das Leben in der Stiftung Bubenberg. Aus ihm sprudeln nicht nur hunderte von Wässerchen, sondern auch Hoffnung, Freude und der unermüdliche Wille, gemeinsam voranzugehen – in all unserer Unterschiedlichkeit, aber mit einer gemeinsamen Richtung.

UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION

Unterstützte Kommunikation als Schlüssel zur Teilhabe

Unterstützte Kommunikation (UK) ist ein zentrales Element, um Menschen mit eingeschränkten Kommunikationsfähigkeiten eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Sie umfasst eine Vielzahl an Methoden und Hilfsmitteln, die dabei unterstützen, Gedanken, Bedürfnisse und Gefühle auszudrücken – auf individuelle und selbstbestimmte Weise.

Ziele der Unterstützten Kommunikation

Das übergeordnete Ziel der UK ist es, die Lebensqualität zu verbessern und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen – insbesondere für Menschen, die aufgrund körperlicher, sprachlicher oder kognitiver Einschränkungen nicht oder nur eingeschränkt verbal kommunizieren können. UK schafft Brücken zur Verständigung und stärkt das Recht auf Ausdruck und Mitbestimmung.

Methoden und Techniken

Die Unterstützte Kommunikation ist vielseitig und kann unterschiedlichste Ausdrucksformen einschliessen:

- Gesten und Mimik: Nonverbale Signale helfen dabei, grundlegende Botschaften zu übermitteln.
- Symbolsysteme: Bildkarten, Piktogramme oder Kommunikationsbücher ermöglichen es, Bedürfnisse visuell auszudrücken.
- Technologische Hilfsmittel: Digitale Geräte wie Sprachcomputer, Tablets oder Apps ermöglichen eine Kommunikation in Echtzeit – individuell abgestimmt auf die Fähigkeiten der Nutzer*innen.

Individuelle Anpassung

UK orientiert sich stets an den persönlichen Möglichkeiten und Bedürfnissen der jeweiligen Person. Eine sorgfältige Auswahl und Anpassung der Methoden ist entscheidend, um effektive Kommunikation zu ermöglichen. Es gibt keine Standardlösung – der Mensch mit seiner Einzigartigkeit steht im Zentrum.

Stärkung der Selbstbestimmung

Wer sich ausdrücken kann, kann auch entscheiden. UK fördert die Selbstbestimmung, indem sie Menschen befähigt, ihre Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse klar zu kommunizieren – sei es im Alltag, bei der Freizeitgestaltung oder bei grundlegenden Lebensentscheidungen.

Verankerung im Alltag

Damit UK wirksam sein kann, braucht es ein unterstützendes Umfeld. Die Einbindung in den Alltag, Schulungen von professionellen Mitarbeitenden und kontinuierliche Begleitung sind entscheidend, um Kommunikationsbarrieren abzubauen und neue Möglichkeiten zu eröffnen. Kommunikation wird so zum gemeinsamen Projekt – getragen von Respekt, Geduld und Kreativität.

Im Sommer 2024 hat Manu Wampfler in der Stiftung Bubenberg mit grossem Engagement den Aufbau einer Fachstelle für Unterstützte Kommunikation (UK) initiiert – ein bedeutender Schritt hin zu mehr Teilhabe, Selbstbestimmung und Lebensqualität für Menschen mit eingeschränkten Kommunikationsmöglichkeiten.

Durch die gezielte Integration von UK in den Alltag schafft sie regelmässige Gelegenheiten, in denen die betroffenen Personen ihre Kommunikationsmittel selbstverständlich einsetzen können. Dieser alltagsnahe Zugang – kombiniert mit kontinuierlichem Üben – fördert den Lernprozess nachhaltig und stärkt das Vertrauen in die eigenen kommunikativen Fähigkeiten.

Ein besonders wirkungsvolles Instrument sind die neu eingeführten Ich-Bücher: Persönliche Erlebnisse werden darin bildlich dokumentiert, was emotionale Sicherheit schafft und zur aktiven Nutzung der Kommunikationsmittel anregt. Die Klient*innen erleben dadurch: Meine Erlebnisse zählen. Ich kann mich mitteilen.

Ein zentrales Element in Manu's Arbeit ist die enge Zusammenarbeit mit Angehörigen. Sie kennt deren unschätzbaren Wert: Als vertraute Bezugspersonen wissen sie, was ihren Liebsten wichtig ist – welche Zeichen, Vorlieben oder Themen ihnen helfen, sich auszudrücken. Diese Informationen ermöglichen es, UK-Strategien individuell und bedürfnisorientiert zu gestalten. Durch gezielte Schulungen und praxisnahe Unterstützung sollen Angehörige dabei gestärkt werden, die Kommunikationskompetenz ihrer Bezugspersonen im Alltag aktiv zu fördern.

Als Stiftung betrachten wir die Einbindung von Bezugspersonen nicht nur als hilfreich, sondern als unverzichtbar. Nur wenn das gesamte Umfeld mitträgt, entstehen Räume, in denen sich Kommunikationsfähigkeit entfalten kann – und zwar kontinuierlich, verlässlich und mit Blick auf die individuellen Ressourcen jedes Einzelnen.

Ein grosser Dank gilt der Stiftung Aarhus, deren freundliche Unterstützung es uns ermöglicht hat, unser MetacomRepertoire um ein breites Spektrum an Piktogrammen und Gebärden zu erweitern. Diese wertvolle Ergänzung stärkt unser UK-Angebot nachhaltig – und erlaubt es uns, unser wirksames Programm auch im Jahr 2025 engagiert weiterzuführen.

HUNDERT IDEEN FÜR EINEN BRUNNEN

Vom Grau zum Glanz - ein Brunnen erzählt...

An einem strahlenden Frühlingstag sassen zwei Mitarbeiterinnen der Stiftung Bubenberg im Büro, genossen den Blick auf den majestätischen Niesen – und auf den spiralförmigen, aber etwas farblosen Brunnen auf dem Vorplatz. Diese Szenerie weckte eine Idee: Was wäre, wenn aus diesem grauen Brunnen ein buntes Kunstwerk würde? Ganz im Sinne unseres Jubiläumsmottos „zäme si mir bunt“ war die Vision geboren.

Die Idee verbreitete sich schnell. Klient*innen, Angestellte und Schülerinnen der IDM wurden eingeladen, ihre kreativen Gedanken einzubringen. Anfangs war lediglich eine farbliche Neugestaltung geplant – doch das Projekt wuchs. Bald kamen Tonarbeiten aus unserem Atelier hinzu, und gemeinsam entstand ein lebendiges, fröhliches Farb- und Formenkonzept.

Im September, passend zu den Bewohnerferien, begannen wir mit der Umsetzung: Farben wurden ausgewählt, Materialien organisiert, Arbeitsplätze vorbereitet. Wer Zeit und Lust hatte, wirkte mit – beim Malen, Gestalten, Formen. Jede Hand, jede Idee hinterliess ihre Spuren in unserem entstehenden Kunstwerk. Was entstand, war mehr als ein Brunnen: Es war ein Ausdruck von Gemeinschaft, Kreativität und Lebensfreude.

Das Projekt ermöglichte nicht nur individuelle künstlerische Entfaltung, sondern stärkte auch soziale Verbindungen – zwischen Klientinnen, Mitarbeitenden und IDM-Schülerinnen. Es war ein Erlebnis, das zusammenschweisste und den Alltag farbig bereicherte.

Den krönenden Abschluss bildete das Lichterfest im November, bei dem wir den nun farbenfrohen Brunnen – winterlich geschmückt mit einem zarten Schneehäubchen – feierlich einweihten. Seither strahlt er in der dunklen Jahreszeit als Lichterbrunnen und erinnert uns täglich daran, wie viel Glanz entsteht, wenn viele Hände gemeinsam gestalten.

KENNZAHLEN 2024

Neue Wege, neue Gesichter – ein Jahr des Aufbruchs

Im Mai war es endlich so weit: Wir haben mit unseren aktivierenden Alltagsangeboten für extern lebende Klientinnen und Klienten gestartet. Mit der ersten Mitarbeiterin mit Unterstützungsbedarf, die sich unserem Team anschloss, wurde ein bedeutender Schritt in Richtung Inklusion und Teilhabe im Arbeitsalltag gemacht. Im August durften wir zwei weitere talentierte Personen begrüssen. Diese junge Klientel bringt frischen Wind, neue Perspektiven und eine spürbare Dynamik in die Stiftung Bubenberg – und motiviert uns, gemeinsam mit ihnen neue Wege zu gehen und uns stetig weiterzuentwickeln.

In unseren Wohngruppen mussten wir zwischenzeitlich zwei freie Zimmer verzeichnen, da zwei unserer Klient*innen einen neuen Lebensort gefunden haben. Wir freuen uns mit ihnen über diesen wichtigen nächsten Schritt und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute.

Gleichzeitig blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft: Noch vor Jahresende durften wir neue Bewohner*innen willkommen heissen – und damit unsere Wohngruppen erneut mit Leben, Begegnung und Gemeinschaft füllen.

Personalaufwand
3'761'768
Beiträge und Subventionen
2'434'243
GESAMTERTRAG
3'836'746

JAHRESRECHNUNG 2024

ERFOLGSRECHNUNG	RECHNUNG 2024	BUDGET 2024	RECHNUNG 2023
Einnahmen Klient*innen-Tarife	1'224'917	1'134'086	1'235'920
Ertrag Ateliers und Betriebe	181'343	166'500	166'584
		3'402'402	3'659'435
Sachaufwand	727'658	837'200	734'174
GESAMTAUFWAND	*4'489'427*	*4'239'602*	*4'393'609*
JAHRESGEWINN / -VERLUST	*-361'428*	*108'730*	*-561'959*

REVISIONSBERICHT

Gstaad. Lenk. Spiez.

www.troag.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der

Stiftung Bubenberg, Spiez

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Bubenberg für das am 31.12.2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung, mit einer Bilanzsumme von CHF 3'784'723.44, einem Organisationskapital von CHF 589'722.56 und einem Jahresergebnis vor Zuweisung ans Organisationskapital von CHF -361'427.61 kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Spiez, 25. März 2025

T&R Oberland AG
Treuhand & Revisionen

Digital signiert von NIKLAUS ANDREAS MÖSLE
ppa. Niklaus Mösle
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Digital signiert von MARC AELLEN
Marc Aellen
Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

T&R Oberland AG

Kirchstrasse 7, 3780 Gstaad
+41 33 748 78 88, info@troag.ch

Gutenbrunnenstrasse 17a, 3775 Lenk
+41 33 736 88 88, info@troag.ch

Kraftigstrasse 2, 3700 Spiez
+41 33 659 80 60, info@troag.ch

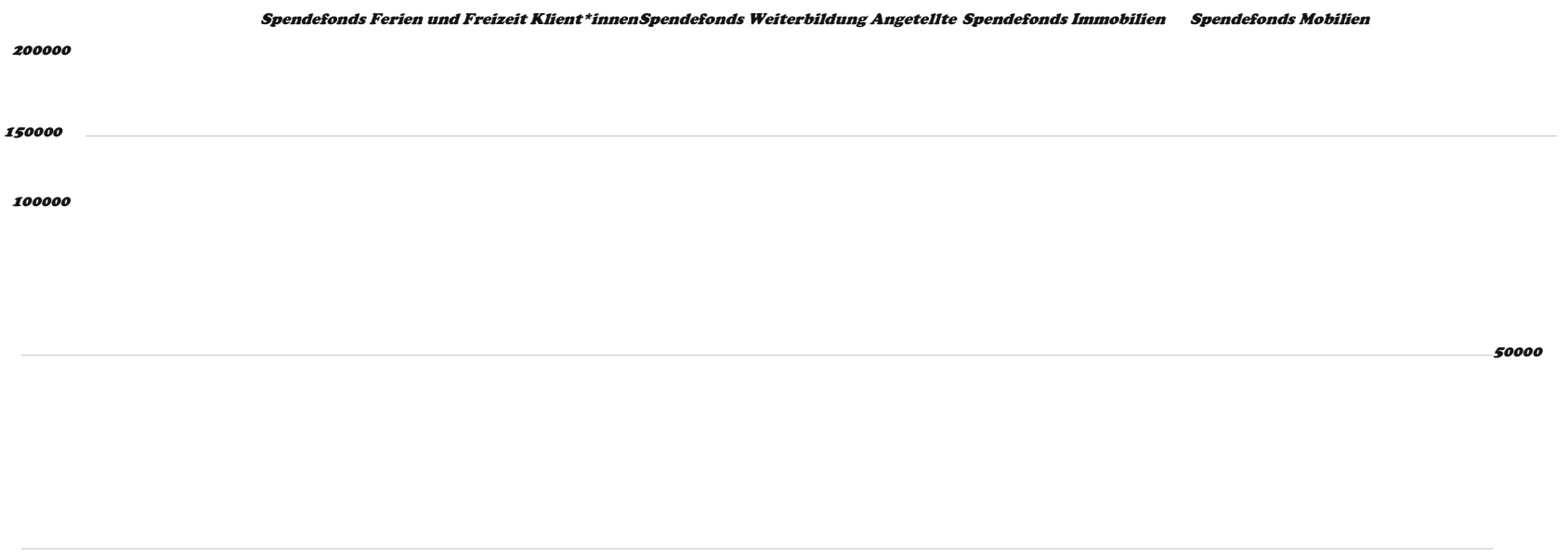
Wirtschaftlich denken - und menschlich handeln...

Die Stiftung Bubenberg bewegt sich in einem zunehmend herausfordernden Spannungsfeld: Seit über 15 Jahren stagnieren die Einnahmen, begrenzt durch kantonale Tarife und Versicherungsverträge – während die Kosten kontinuierlich steigen. Besonders spürbar sind die Auswirkungen von krankheits- und unfallbedingten Personalausfällen sowie des anhaltenden Fachkräftemangels, der höhere Löhne zur Personalgewinnung und -bindung erforderlich macht.

Um nachhaltig wirtschaften zu können, sind Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen unumgänglich. Gleichzeitig streben wir nach Stabilität und Weiterentwicklung: Zusätzliche Bewohner*innentage und neue Einnahmequellen sind ebenso zentral wie innovative Ansätze in der Personalplanung und der gezielte Einsatz moderner Technologien. So wollen wir Ressourcen schonen, Abläufe optimieren – und neue Potenziale erschliessen. Zugleich steht nach über 26 Jahren Betrieb eine grundlegende Modernisierung unserer Infrastruktur an. Energetische Optimierungen, technologische Erneuerungen und zeitgemässe Arbeitsumgebungen sind notwendig, um die Stiftung Bubenberg zukunftsfähig aufzustellen.

Besonders anspruchsvoll bleibt dabei unser zentraler Auftrag: eine hochwertige, individuelle Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf sicherzustellen. In einer kleinen Organisation wie der unseren, in der Alltagsgestaltung und

SPENDENFONDS



Betreuung stark personalintensiv sind, erfordert dies präzise Planung, hohe fachliche Kompetenz – und ein hohes Mass an Menschlichkeit.

Spenden bewegen - für Menschen, die wachsen

Wir danken den vielen Spenderinnen und Spendern, die mit ihren grosszügigen Beiträgen unsere Arbeit ermöglichen und einen spürbaren Unterschied im Leben unserer Gemeinschaft machen.

Im Jahr 2024 durften wir beeindruckende CHF 75'329 an Spendengeldern für unsere verschiedenen Fonds entgegennehmen. Diese wertvollen Mittel wurden gezielt eingesetzt – unter anderem für die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, beispielsweise in den Bereichen Kinästhetik und Unterstützte Kommunikation.

Aus dem Spendefonds für Ferien und Freizeit konnten wir sämtliche Wochenend- und Ferienangebote im Winter und Frühherbst vollständig finanzieren – Erlebnisse, die unsere Klient*innen stärken, verbinden und bereichern.

Ein besonderes Highlight war die Anschaffung eines Ape Piaggios und eines Holzbackofens, die neue, kreative Projekte ermöglichen – Projekte, die 2025 starten und unsere Angebote sichtbarer, vielfältiger und nachhaltiger machen werden. Ihr Beitrag wirkt – ganz konkret, ganz nah.

Namentliche Aufführung grosser und Im

regelmässiger Spender*innen

- Spar- und Leihkasse Frutigen
- Annelies und Ernst Kopp, Rubigen
- Edith Dietrich, Spiez

Namen aller Mitarbeitenden und Klient*innen sagen wir: Danke!

UNSERE JUBILAR*INNEN

Jede Geschichte zählt - Jubiläen der Verbundenheit

Im Jahr 2024 durften wir zahlreiche Jubiläen mit unseren Bewohner*innen feiern – besondere Momente, die von gelebter Gemeinschaft und langjähriger Verbundenheit zeugen. Viele von ihnen begleiten uns bereits seit der Eröffnung der Stiftung Bubenberg und sind über all die Jahre ein wertvoller Teil unseres gemeinsamen Weges geblieben. Diese Jubiläen sind mehr als nur ein zeitlicher Meilenstein: Sie laden ein zur Wertschätzung der persönlichen Geschichten, die jede*r Einzelne mitbringt – Geschichten voller Erfahrungen, Herausforderungen und einzigartiger Momente, die unser Miteinander bereichern und prägen.

Wir sind dankbar für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird, für das gegenseitige Wachsen und Lernen, und dafür, dass wir mit unseren Bewohner*innen so viele schöne Erinnerungen teilen dürfen.

10 Jahre20 Jahre

10.02.2024 Alessandro Schär01.03.2024

19.02.2024 Géraldine Zeh

Rebecca Weigel

25 Jahre

08.03.2024 Pascal Lang

05.08.2024 Andrea Giovannini

05.08.2024 Eva Maria Glatthard

16.08.2024 Stefan Gomez

16.08.2024 Rolf Liechti

23.08.2024 Julia Riede

STIFTUNGSRAT

Vertrauen als Fundament - Dank für die wertvolle Zusammenarbeit

Unser herzlicher Dank gilt dem Stiftungsrat für die offene, konstruktive und engagierte Zusammenarbeit. Ihre Bereitschaft, den Dialog zu pflegen und unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen, ist für uns von grosser Bedeutung und schafft die Basis für eine vertrauensvolle und transparente Zusammenarbeit.

Durch Ihre Unterstützung können wir unsere Ziele wirkungsvoll verfolgen und die Qualität der Begleitung und Betreuung unserer Klient*innen kontinuierlich weiterentwickeln. Ihre Anregungen und Rückmeldungen bereichern unsere Arbeit und fördern die Entstehung innovativer Ansätze – immer mit dem Blick auf das Wohl der Menschen, die wir begleiten.

Wir schätzen diese wertvolle Partnerschaft sehr und freuen uns auf die Fortsetzung eines offenen Austauschs, der unsere Stiftung in ihrer Entwicklung stärkt.

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre stetige Unterstützung.

Marianne Hayoz

Präsidentin
Personelles
Öffentlichkeitsarbeit

Otto Risi

Stv. Präsident Projekte / QMS

Christine Wegmüller

Sekretariat

Reto Gsteiger

Bau

André Schmid

Finanzen

DANK

Herzlichen Dank – Ihr macht den Unterschied

Mein tief empfundener Dank gilt allen Mitarbeiter*innen, die unsere Mission mit Herzblut, Fachkompetenz und unermüdlichem Einsatz mittragen – rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.

Eure Leidenschaft, eure Professionalität und euer Mitgefühl prägen den Alltag in der Stiftung Bubenberg und machen sie zu einem Ort, an dem sich unsere Klient*innen sicher, gesehen und unterstützt fühlen. Ihr seid es, die mit eurer Arbeit tagtäglich dafür sorgen, dass qualitativ hochwertige Betreuung nicht nur möglich, sondern selbstverständlich ist.

Ich schätze eure Flexibilität, euer Teamdenken und eure Bereitschaft, auch in herausfordernden Situationen einen kühlen Kopf und ein warmes Herz zu bewahren. Ihr seid das Rückgrat unserer Organisation – und euer Engagement macht den entscheidenden Unterschied im Leben der Menschen, die wir begleiten dürfen.

Danke, dass ihr Teil unseres Teams seid.
Danke, dass ihr unsere Werte mit Leben füllt. Danke für alles, was ihr leistet.

Renata Gruber-Blunier

Gesamtleitung

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG UND PERSPEKTIVEN

Verantwortungsvoll führen – zukunftsfähig handeln

Die im Jahr 2024 initiierte Reorganisation der Führungsverantwortlichkeiten hat sich als äusserst wertvoll erwiesen. Besonders hervorzuheben sind die verbesserte Pflegequalität sowie die Optimierung des Medikamentenmanagements.

Unser übergeordnetes Ziel bleibt dabei klar: die Teilhabe unserer Klient*innen auch ausserhalb der Stiftung gezielt zu erweitern und ihnen individuelle Förderung sowie bedarfsgerechte Unterstützung zu ermöglichen. Gleichzeitig behalten wir die wirtschaftliche Stabilität, die Effizienz unserer Strukturen und die Wirksamkeit unserer Angebote konsequent im Blick.

Ein bewusster und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen schafft Freiraum für Innovation und gezielte Weiterentwicklung.

Mit grossem Interesse – und gespannter Erwartung – blicken wir auf die Einführung des neuen Behindertenleistungsgesetzes (BLG). Die finanziellen Auswirkungen auf unsere Stiftung sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar. Umso wichtiger ist es, dass auch kleine Organisationen wie die Stiftung Bubenberg ihren Platz in der Betreuungslandschaft behalten – als verlässliche Anbieter von echten Lebensräumen, die durch sinnstiftende Angebote und ein familiäres Umfeld überzeugen.

Die anhaltend hohe Nachfrage nach unseren Dienstleistungen und Produkten sowie das positive Feedback unseres Sozialraums bestätigen unsere Ausrichtung. Sie ermutigen uns, diesen Weg weiterzugehen, unser Angebot kontinuierlich auszubauen und die Bedürfnisse unserer Klientel auch in Zukunft verantwortungsvoll und nachhaltig zu erfüllen.

Mit Herz und Engagement an eurer Seite

Es ist uns eine grosse Ehre – und eine echte Freude, euch in eurer einzigartigen Lebenssituation zu begleiten:

mit Respekt, Wertschätzung und dem festen Willen, euch auf eurem Weg bestmöglich zu unterstützen.

Eure Stärke, Resilienz und Individualität bereichern unseren Alltag als Angestellte der Stiftung Bubenberg. Ihr inspiriert uns – Tag für Tag.

In der Stiftung Bubenberg seid ihr nicht nur unsere Klient*innen – ihr seid zugleich unsere Arbeitgeberinnen. Mit euren Bedürfnissen, Wünschen und Erwartungen gestaltet ihr unsere Arbeit aktiv mit und fordert uns immer wieder heraus, über uns hinauszuwachsen.

Eure Stimmen und Erfahrungen sind unser Massstab – für die Qualität unserer Dienstleistungen und unsere kontinuierliche persönliche wie betriebliche Weiterentwicklung.

Wir sind dankbar, mit euch in einem respektvollen und unterstützenden Umfeld zusammenarbeiten zu dürfen. Euer Mut, eure Lebensfreude und euer Vertrauen berühren uns sehr – und motivieren uns, weiterhin mit ganzem Herzen für euch da zu sein.

Wir freuen uns darauf, euch auch in Zukunft auf eurem Weg zu begleiten und euch darin zu bestärken, ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Vielen Dank für euer Vertrauen!

ARBEITGEBER*INNEN, DIE INSPIRIEREN...

Jetzt mit TWINT spenden!
QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen

Spenden mit freier Zweck-bestimmung

Jetzt mit TWINT spenden!
QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stiftung BubenbergSpenden für Infrastruktur
Gestaltung und Redaktion: Renata Gruber-BlunierKlient*innen

Der Wirkungsbericht wird in erster über unsere Website veröffentlicht.

Jetzt mit TWINT spenden!
QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen

Spenden Ferien- und Freizeit für Klient*innen

IBAN

SPENDEN

stiftung bubenberg

Jetzt mit TWINT spenden!
QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen

SpendekontoSpenden Weiterbildung
CH39 0900 0000 3000 1850 4 Angestellte

Jede Spende zählt – gemeinsam unvergessliche Momente schaffen

Mit Ihrer Unterstützung können wir auch künftig bereichernde Aktivitäten und erholsame Ferien für unsere Klientel ermöglichen. Ob klein oder gross – jede Spende macht einen Unterschied.

Herzlichen Dank!